

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

15.04.2019

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die GGEW AG spendet 2.000 Euro an den Stiftungsverein Seeheimer Bachgassfest

Bensheim/Seeheim-Jugenheim. Die GGEW AG verzichtete auch 2018 wieder auf das Versenden von Weihnachtspräsenten. „Stattdessen unterstützen wir – neben der Strahlemann-Stiftung – den Stiftungsverein Seeheimer Bachgassfest“, erklärte Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG. „Wir möchten damit das wertvolle soziale Engagement des Vereins für Menschen in Notsituationen fördern“, so Hoffmann weiter. Die Spende wird für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins eingesetzt.

„Wir sehen die Spende der GGEW AG und die mit der Übergabe verbundene Aufmerksamkeit als Möglichkeit, der aus unserer Sicht äußerst wichtigen Nothilfe des Vereins eine Bühne in der Öffentlichkeit zu geben,“ so Alexander Kreissl, Bürgermeister der Gemeinde Seeheim-Jugenheim.

Der 1996 von den Organisatoren des Seeheimer Bachgassfestes/Kirchweihe gegründete Verein hilft unverschuldet in Not geratenen Bürgern. Auch von Unglücksfällen oder Katastrophen betroffene Personen werden finanziell unterstützt. Nicht zuletzt durch den Wegfall des Bachgassfestes, welches die Haupteinnahmequelle des Vereins darstellte, wurde es in den letzten Jahren ruhig um den Verein und der Bekanntheitsgrad sank.

Trotz dieser Situation war der Verein stets seinem Zweck treu und half fast jährlich bei Notfällen finanziell über die ersten Hürden. So konnte aktuell beispielsweise nach einem Wohnungsbrand bereits zwei Tage später der betroffenen Familie eine Unterstützung durch den Vereinsvorstand ausgehändigt werden. Ein Umlaufbeschluss der Vorstandsmitglieder machte diese unbürokratische Hilfe zur Abwendung der ersten Not möglich.

Aktuell möchte der Verein, dessen Vorsitzender immer der Bürgermeister der Gemeinde Seeheim-Jugenheim ist, seine Satzung anpassen, seinen Bekanntheitsgrad steigern und somit wieder neue Spender von der uneigennützigen Sache begeistern.

GGEW-Vorstand Hoffmann teilte mit: „Als Energiedienstleister an der Bergstraße fühlen wir uns eng mit der Region verbunden. Deshalb fördert die GGEW AG nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern ganzjährig soziale, kulturelle, nachhaltige Projekte und mehr in der Region. Jedes Jahr fließt so ein Teil der hier erwirtschafteten Mittel direkt wieder zurück an die Menschen vor Ort.“

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Energiedienstleister hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt sie heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden mit Strom, Gas und Wasser. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens, wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Die digitale Transformation der Energiebranche bietet der GGEW AG zahlreiche Chancen, sich weiterzuentwickeln. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit über 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert sie darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im GGEW-Konzern engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.